

Der folgende Text ist der Beginn von „SOS über den Wolken“ aus der Serie „Die drei??“, der „Kultkrimi für junge Detektive“.

Von den *kursiv* geschriebenen Ausdrücken ist immer einer der richtige oder der bessere. Unterstreiche ihn:

Justus Jonas schlief noch tief/gewaltig und fest, als die ersten Sonnenstrahlen sein Zimmer hellrot entflamnten/erleuchteten. Er träumte gerade von einem riesigen Hotdog und hörte/horchte nicht, wie draußen die Vögel fröhlich den neuen Tag bejubelten/begrüßten. Erst als sich unter das Zwitschern das dumpfe/stumpfe Dröhnen eines Motors mischelte/mischte, zog er genervt sein Kissen über sein Haupt/den Kopf. Die Geräusche wurden lauter und lauter, bis sich der Hotdog langsam in Luft aufflog/auflöste. Plötzlich riss Justus das Kissen von seinem Gesicht/seiner Visage und öffnete die Augen. Es schien, ob/als würde das Motorengeräusch direkt auf ihn zukommen/zufiegen. Neugierig sprang er aus dem Bett, schob die Garderobe/Gardine beiseite und äugte/blinzelte in die aufgehende Sonne.

Was er dann schaute/sah, konnte er kaum glauben. Ein Propellerflugzeug kam direkt auf ihn zugeschossen/hergepiffen. Die Maschine flog/fliegte so flach, dass Justus sie ohne weiteres mit einem Stein/einer Kanone hätte treffen können. Vor Schreck/Zum Schutz riss er die Gardine wieder zu und ging hinter der Fensterbank in Deckung. Erst im letzten Moment brachte/zog das Flugzeug hoch und blitzte/donnerte über das Haus hinweg. Jetzt war er endlich/endgültig wach. »Was ist denn das für ein Spinner/Schleimer«, dachte Justus laut und latschte/rannte aus seinem Zimmer. »Tante Mathilda, Onkel Titus! Habt ihr das eben auch gehört?«, rief/gellte er die Treppe hinunter. Die beiden saßen gerade in der Küche beim Morgenessen/Frühstück, als er aufgeregt zur Tür eintrat/hereinplatzte.

»Was sollen wir gehört haben?«, fragte sein Onkel verwundert/gewunderig.

»Na, das Flugzeug. Ich hab überlegt/gedacht, das Ding putscht/kracht direkt in mein Schlafzimmer.«

Onkel Titus legte/stellte seine Zeitung beiseite und schüttelte seine Schultern/den Kopf. »Wir haben hier unten gar nichts erfahren/gehört. Erstens dudelt/duselt das Radio so laut und zweitens redet/plaudert deine Tante den ganzen Morgen schon ungebrochen/ununterbrochen auf mich ein.«

Wie immer überhörte/überwältigte das seine Frau. Sie gab Justus ein großes Glas Milch und legte ihre Hand/Wange auf seine Schulter. »Deinen Wecker, der vor einer halben Stunde geklingelt/geprasselt hat, hast du wohl nicht gehört. Peter und Bob müssten gleich hier sein.« Justus sah gegen/auf die Küchenuhr. Er hatte total verschlafen/geschlummert. Windig/Eilig rannte er zum Badezimmer, als jäh/plötzlich die Haustür aufging. Es waren seine beiden Komplizen/Freunde.

»Ach nee, erst sollen wir am Wochenende um pünktlich/Punkt sechs hier auf der Fußmatte stehn und jetzt hüpf Just noch im Pyjama durch die Gegend«, schimpfte/fluchte Bob Andrews. »Nun mal keine Angstmacherei/Panik«, rief/brüllte Onkel Titus aus der Küche. »Auf eine Minute/Sekunde mehr oder weniger kommt es nun wirklich nicht an. Justus putzt sich schnell die Zähne und ihr bekommt in der Freizeit/Zwischenzeit noch ein Marmeladenbrot. Wir haben gleich jede Menge anzugreifen/anzupacken und brauchen viel Kraft.«

Etwas später standen alle auf der Fassade/Veranda und verabschiedeten sich von Tante Mathilda.

»Hier, ich hab euch noch Proviant/Profit eingepackt. Passt auf euch auf und schleppt nicht wieder lauter/voller Schrott an!«, rief sie den vieren hinterher. »Das ist kein Schrott, sondern Wertstoff!«, rief Onkel Titus wütend/ärgerlich zurück, während er seinen alten Pick-up aufschloss/aufschloß und sich hinters Lenkrad setzte. Dann drängten sich/drangen Justus, Peter und Bob neben ihn auf die vordere Sitzbank. Sie fuhren vom Gelände des Schrottplatzes und brachen/bogen in die Hauptstraße ein.

